



## LEADER+ Programm Österreich 2000 – 2006

# PROJEKTANTRAG

### An

**Name und Adresse der Programmverantwortlichen Landesstelle**  
Agrarbezirksbehörde Bregenz  
z.H. Herrn DI Walter Vögel  
Römerstraße 15, Landhaus  
6901 Bregenz

Eingangsstempel der Einreichstelle

Eingangszahl bzw. -nummer PVL

FÖST Code

### Förderstelle

**Bezeichnung und Adresse der Förderstelle (falls nicht Eingangsstelle)**

Eingangsstempel der Förderstelle

Antragsnummer

## 1. Projektbezeichnung

### 1.1 Projekttitle

*Konzeption und innovative Erschließung eines Bergstollens zum Thema Wasser für ein unvergessliches Erlebnis*

### 1.2 Acronym

*Wasserstollen*

## 2. Angaben zur antragstellenden LAG und zum Projektträger

### 2.1 Angaben zur LAG

#### 2.1.1 Bezeichnung der LAG

*Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe Vorarlberg*

#### 2.1.2 LAG-Code

*801*

### 2.2 Angaben zum Projektträger

#### 2.2.1 Name bzw. Firma

*Stand Montafon*

#### 2.2.2 Firmensitz bzw. Zustelladresse

Strasse, Nummer

*Montafonerstraße 21*

Postleitzahl *6780*

Gemeinde

Telefon, Fax

*05556/72132, Fax: 05556/72132-9*

e-mail

[stand@montafon.at](mailto:stand@montafon.at)

**2.2.3 Rechtsform** (zutreffendes bitte ankreuzen)

Personen- oder Kapitalgesellschaft	<input type="checkbox"/>	Gebietskörperschaft	<input checked="" type="checkbox"/>
Einzelunternehmen	<input type="checkbox"/>	Verein	<input type="checkbox"/>
ARGE	<input type="checkbox"/>	sonstige	<input type="checkbox"/>
Interessensvertretung	<input type="checkbox"/>	nämlich:	

**2.2.4 Identitätsnummer** (z.B. Firmenbuchnummer, Vereinsnummer, etc.)

Firmenbuchnummer	<input type="checkbox"/>	Nummer: II-500/1960
Vereinsnummer	<input type="checkbox"/>	
landwirtsch. Betriebsnr.	<input type="checkbox"/>	
sonstige Registrierungsnummer	<input checked="" type="checkbox"/>	Art der sonst. Nr.: Siegel der ABB Bregenz

**2.2.5 Projektverantwortliche Person**

Name	Johann Vallaster
Funktion	Standessekretär
Telefon, Fax	05556/72132, Fax: 05556/72132-9
e-mail	<a href="mailto:johann.vallaster@stand-montafon.at">johann.vallaster@stand-montafon.at</a>

**2.2.6 Bankverbindung des Projektträgers** (Projektentwicklungskonto)

Bankleitzahl	37468
Bankinstitut	Raiffeisenbank Montafon
Kontonummer	344.499
Kontoinhaber	Stand Montafon

### 3. Angaben zum Projekt

**3.1 Projekthinhalte** (maximal 255 Zeichen je Feld; Präzisierungen zu den Unterpunkten sind ggf. auf einem Beiblatt anzuführen)**3.1.1 Ausgangslage** (Anlass, Ausgangssituation, Problemstellung, etc.)

Allgemein wird der steigende Bedarf an Angeboten im Gruppentourismus erkannt, der un-verwechselbare „Erlebnisse“ bietet. Zu beachten ist dabei die bewusste Führung der Besucherströme zum Schutz der Natur. Bestehende Stollen, die zur Erschließung der Wasserkraft im Montafon angelegt wurden, eignen sich dafür. Diese Anlagen, stehen ursächlich mit Wasser und Energie in Verbindung und sind authentischer Bestandteil der Kulturlandschaft Montafon. Die Illwerke Tourismus haben ihre Bereitschaft signalisiert, sich an der Inwertsetzung zu beteiligen.

**3.1.2 Projektziele** (allgemeine und spezielle Ziele, Zielgruppen)

Ziel ist es, eine werbewirksame touristische Attraktion zu schaffen, die flexibel und zielgruppenorientiert gestaltbar ist. Die Besuchergruppen sollen bewusst durch die Kulturlandschaft geführt und auf den besonderen Stellenwert des Wassers in der Region aufmerksam gemacht werden. Kunst hilft dabei, Wasser als Lebensquell zu verstehen und das Bewusstsein für erneuerbare Energie zu schärfen.

**3.1.3 Aktivitäten** (Gegenstand bzw. Inhalt des Projekts)

In enger Zusammenarbeit mit Künstlern und Veranstaltungsfachleuten wird in mehreren Innovationsworkshops ein durchgängiges Konzept zur Gestaltung der Stollen erarbeitet. In Folge werden die Umsetzungs- und Baumaßnahmen geplant. Nach einem Pilotbetrieb wird das neue touristische Angebot beworben und in einem Event eröffnet.

### 3.1.4. Bezug zur regionalen Entwicklungsstrategie der LAG

Wasser ist eine der Grundressourcen der Talschaft Montafon und in Vorarlberg, die Inwertsetzung dieses wertvollen Rohstoffs auf dem wirtschaftlichen, touristischen Gebiet ist nicht nur legitim sondern eine Strategie im Sinne der "Valorisierung des natürlichen, kulturellen Erbes". Bewusstseinsbildung und die Schaffung von Attraktivität sind Maßnahmen, die die Umsetzung der Strategie ermöglichen.

### 3.1.5. Zusammenhang mit anderen Aktivitäten/Projekten in der Region

Im Rahmen des LEADER+ Projektes "Umbrella" wurden und werden laufend Projekte entwickelt, die auf Synergie zum Schlüsselprojekt "Lebensquelle Wasser" ausgerichtet sind. Auch das gegenständliche Projekt unterstützt auf seine Art die Ziele dieses Schlüsselprojektes. Das Projekt wird parallel zu den Projekten "Buchen", "Tafelwasser", "Spirituelle Garten", und "Wasser reichen" betrieben. Die Projekte erwirken durch ihre Parallellität einen höheren Stellenwert. Das Projekt "Wasserstollen" ist jedoch für sich völlig eigenständig, inhaltlich unterschiedlich und mit anderen Akteuren besetzt.

### 3.2 Maßnahmenzuordnung entsprechend dem LEADER+ Programm Österreich

Titel I - Maßnahme 1  Titel I - Maßnahme 3   
Titel I - Maßnahme 2  Titel II

### 3.3 Zuordnung zu einem Interventionsbereich (nicht von Antragsteller auszufüllen - wird von der Landesstelle ausgefüllt)

#### 3.3.1. Zuordnung zu einem Interventionsbereich gem. Punkt 14.2.1 des LEADER+ Programms Österreich

Land- und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/>	Neue Technologien, Innovation	<input type="checkbox"/>
Tourismus	<input type="checkbox"/>	Natur- und Umweltschutz	<input type="checkbox"/>
Kultur, reg. Identität, Dorferneuerung	<input type="checkbox"/>	Ausbildung	<input type="checkbox"/>
Gewerbe, Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>	Neue Formen regionaler Kooperation	<input type="checkbox"/>

#### 3.3.2 Zuordnung zu einem Interventionsbereich gem. Pkt 3. Anhang IV der VO (EG) 438/2001

43 ▼

### 3.4 Örtliche Angaben

#### 3.4.1 Projektstandort bzw. Ort, an dem das Projekt durchgeführt wird

Strasse, Nummer *Montafonerstraße 21*  
Postleitzahl *6780* Gemeinde *Schruns* ▼

#### 3.4.2 Räumlicher Wirkungsbereich des Projekts (maximal 255 Zeichen; gegebenenfalls Präzisierung auf einem Beiblatt)

Das Projekt ist auf das Gebiet Montafon ausgelegt, die angewandten Methoden sind übertragbar.

### 3.5 Zeitplan

#### 3.5.1 Projektbeginn

Jahr: 2002 Monat: 9

#### 3.5.2 Projektabschluss

Jahr: 2003 Monat: 12

#### 3.5.3 Projektphasen (Kurzbeschreibung, vorgesehener Zeitaufwand; max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

1. Konzeption
2. Ausführungsplanung und Umsetzung
3. Öffentlichkeitsarbeit

### 3.6 Behördliche Bewilligungen

#### 3.6.1 Sind behördliche Bewilligungen zur Projektrealisierung erforderlich?

ja  nein

#### 3.6.2 Wenn ja, welche?

	beantragt	genehmigt
Baubewilligungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
naturschutzrechtliche Bewilligungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wasserrechtliche Bewilligung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 4. Kosten des Projekts in €

#### 4.1 Der Projektträger ist vorsteuerabzugsberechtigt.

ja  wenn ja, seit Jahr \_\_\_\_\_ Monat \_\_\_\_\_  
nein  wenn ja, Nachweis durch: \_\_\_\_\_

#### 4.2 Die unter Punkt 4 angeführten Kosten beinhalten die Umsatzsteuer.

ja  nein

#### 4.3 Geplante Personalkosten (gesamt)

€

4.3.1 Personalkosten des Projektträgers

€

4.3.2 Unbare Eigenleistung des Projektträgers

€

#### 4.4 Geplante Sachkosten (gesamt; 4.4.1 + 4.4.2 + 4.4.3)

€

59.450,00

##### 4.4.1 Allgemeine Sachkosten

€

6.400,00

##### 4.4.2 Externe Dienstleistungen (gesamt)

€

52.150,00

4.4.2.1 LAG-Management

€

4.4.2.2 Planungen, Konzepte, Gutachten

€

48.500,00

4.4.2.3 Beratung, Coaching

€

3.650,00

4.4.2.4 Aus- und Weiterbildung

€

4.4.2.5 Sonstige, näm.

€

##### 4.4.3 Öffentlichkeitsarbeit (gesamt)

€

900,00

4.4.3.1 Werbematerial

€

4.4.3.2 Informationsveranstaltungen

€

900,00

4.4.3.4 sonstige, näm.

€

#### 4.5. Geplante Investitionskosten (gesamt)

€

24.000,00

4.5.1 Einrichtungen/Ausstattungen

€

24.000,00

4.5.2 Bauliche Investitionen

€

4.5.3 Investitionen in Maschinen

€

4.5.4 Investitionskosten LAG-Management

€

4.5.5 sonstige, nämlich

€

#### 4.6 Geplante Gesamtkosten (4.3 + 4.4 + 4.5)

€

83.450,00

**4.7 Geplante zeitliche Verteilung der Projektkosten**

Jahr	Betrag in €	% der Projektkosten lt. Pkt. 4.6
2001		
2002	8.475,00	10,16
2003	76.275,00	91,40
2004		
2005		
2006		
2007		
2008		
<b>Gesamt</b>	<b>84.750,00</b>	<b>101,56</b>

**5. Finanzierungsplan des Projekts**

<b>5.1 Private Mittel (gesamt)</b>	€	<b>45.897,50</b>
5.1.1 Eigenmittel des Projektträgers und der Projektpartner in bar	€	45.897,50
5.1.2 Unbare Eigenleistungen des Projektträgers	€	
5.1.3 Sonstige private Mittel (z.B. Sponsoring, Sachleistungen)	€	
5.1.4 Projektbezogene Einnahmen	€	

<b>5.2 Beantragte öffentliche Mittel im LEADER+ Programm</b>	€	<b>37.552,50</b>
--	---	------------------

**5.3 Sonstige beantragte öffentliche Mittel**

**5.3.1 Wurde für das Projekt bzw. für einen Projektteil bereits ein Förderantrag bei einer anderen Förderstelle eingereicht?**

ja                       nein

**5.3.2 Wenn ja, bei welcher Förderstelle?**

Bezeichnung der Förderstelle

Anschrift d. Förderst. (Strasse, Nummer)

Anschrift d. Förderst. (PLZ, Ort)

zuständiger Sachbearbeiter

Telefon des Sachbearbeiters

**5.3.3 Wurde von der unter 5.3.2 genannten Stelle eine Förderung für das Projekt bzw. für einen Projektteil bewilligt?**

ja                       nein

**5.3.4 Wenn ja, in welcher Höhe?** €

**5.4 Zusammenfassende Finanzierungsübersicht**

	€		entspricht % von 4.6
5.4.1 Private Mittel (gem. Pkt. 5.1)	€	45.897,50	55,0%
5.4.2 Beantragte öffentliche Mittel aus LEADER+ (gem. Pkt 5.2)	€	37.552,50	45,0%
5.4.3 Sonstige bewilligte öffentliche Mittel (gem. Pkt. 5.3.4)	€		
5.4.4 Geplante Gesamtprojektkosten (gem. Pkt. 4.6)	€	83.450,00	100,0%
5.4.5 Finanzierungssaldo (darf nicht < 0 sein)	€		

**5.5 Beantragte Förderintensität (Summe beantragte öffentliche Mittel/geplante Gesamtkosten)** **45,00%**

## 6. Wesentliche Wirkungen des Projekts

### 6.1 Anzahl der Projektteilnehmer

Gesamtanzahl: 60      davon Frauen: 40      Projektteilnehmer < 30 Jahre: 5

### 6.2 Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze

für Frauen: 1      für Männer:      davon f. Personen < 30 Jahre:

#### 6.2.1 davon im Umweltbereich

für Frauen:      für Männer:      davon f. Personen < 30 Jahre:

### 6.3 Anzahl gesicherter Arbeitsplätze

für Frauen: 1      für Männer:      davon f. Personen < 30 Jahre:

#### 6.3.1 davon im Umweltbereich

für Frauen:      für Männer:      davon f. Personen < 30 Jahre:

### 6.4 Anzahl der neuen Produkte bzw. Verfahren

Anzahl Produkte: 4      Anzahl Verfahren:

### 6.5 Umweltorientierung des Projekts

überwiegend umweltorientiert   
umweltfreundlich   
umweltneutral

### 6.6 Orientierung des Projekts betreffend Gleichstellung der Geschlechter

hauptsächlich auf die Gleichstellung gerichtet   
fördert die Gleichstellung   
neutral in Bezug auf die Gleichstellung

### 6.7 Regionalwirtschaftliche Bedeutung des Projekts

Verbesserung der Beschäftigungssituation/Schaffung von Arbeitsplätzen   
Erhöhung der Erwerbsquote von Frauen   
Schaffung eines neuen Angebotes bzw. Ergänzung bestehender Angebote   
Aufbau von Kooperationen   
Stärkung der regionalen Identität   
Förderung der natürlichen, regionalen Ressourcen   
sonstige   
    nämlich:

### 6.8 Innovativer Charakter des Projektes

Neue Produkte bzw. Dienstleistungen   
Neue Kombinationen der Ressourcen zur Erschließung der regionalen Potenziale   
Neu Querverbindungen zwischen Wirtschaftsbereichen   
Neuartige Formen der Organisation und Beteiligung der Bevölkerung an der Entscheidungsfindung und Projektentwicklung

## 7. Angaben zum Partnerprojekt (nur bei Titel II-Anträgen auszufüllen; f. jeden Partner ein Partnerprojektblatt)

### 7.1. Herkunft des Projektpartners (zutreffendes ankreuzen)

Projektpartner in Österreich

Projektpartner im Ausland

wenn Ausland: welcher Staat? -

### 7.2 Bezeichnung des Projektpartners

### 7.3 Anschrift des Projektpartners

Strasse, Nummer

Postleitzahl

Gemeinde

Telefon, Fax

e-mail

### 7.4 Handlungsbevollmächtigter

Name

Funktion

Strasse, Nummer

Postleitzahl

Gemeinde

Telefon, Fax

e-mail

### 7.5 Rechtsform des Projektpartners

Personen- oder Kapitalgesellschaft

Gebietskörperschaft

Einzelunternehmen

Verein

ARGE

sonstige

Interessensvertretung

nämlich:

### 7.6 Kurzbeschreibung des Tätigkeitsbereiches des Projektpartners (max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

### 7.7 Kurzbeschreibung der Rolle des Projektpartners im Projekt (max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

### 7.8 Gesamtkosten des Partnerprojekts

€

### 7.9 Geplante Finanzierung des Partnerprojekts

7.9.1 Eigenmittel €

7.9.2 Mittel aus LEADER+ €

7.9.3 Die Angaben in den Punkten 7.8. und 7.9 verstehen sich inklusive Umsatzsteuer

ja  nein

**7.10 Stand der Bewilligung des Partnerprojekts**

<b>7.10.1 Projektantrag wurde bereits eingebracht</b> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	<b>7.10.2 wenn ja, wann?</b> Jahr _____                      Monat _____
--	---

<b>7.10.3 Projektantrag wurde bereits genehmigt</b> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	<b>7.10.4 wenn ja, wann?</b> Jahr _____                      Monat _____
--	---

<b>7.10.5 Bezeichnung der Einreichstelle</b>          
--



## 8. Erklärung

8.1. Der Antragsteller ermächtigt die für das LEADER+ Programm Österreich 2000 - 2006 verantwortlichen Stellen,

- a) die zur Bearbeitung seines Förderansuchens erforderlichen Daten und Auskünfte einzuholen und diese mit Hilfe von eigenen oder fremden automationsunterstützten Datenverarbeitungseinrichtungen zu verarbeiten, speichern, benützen, übermitteln und löschen.
- b) dritte Stellen, die zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, zu beauftragen, den Förderantrag und die dazu eingeholten Unterlagen zu prüfen.
- c) die Angaben dieses Förderantrags, falls erforderlich, den für die Koordinierung und Abwicklung der landes- und bundesweiten Finanzierungs- und Förderungseinrichtungen zuständigen Stellen mitzuteilen.
- d) projektbezogene Daten zum Zwecke der Öffentlichkeitarbeit zu verwenden und diese der LEADER+ Netzwerkservicestelle zur Verfügung zu stellen.

8.2 Eine rechtsgültig unterfertigte "Verpflichtungserklärung zur Förderung im Rahmen des LEADER+ Programms Österreich 2000 - 2006" gemäß den Vorgaben der Verwaltungsbehörde liegt dem Antrag bei.

8.3 Haben Sie in den letzten 3 Jahren eine Förderung aus dem Titel "de-minimis" <sup>1)</sup> beantragt bzw. erhalten?

	ja	nein	Höhe in EURO
beantragt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
bewilligt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

beantragt bei bzw. bewilligt von  
(genaue Bezeichnung der Förderstelle):

8.4 Hiermit wird der Antrag auf Förderung des beschriebenen Projekts durch Mittel aus dem LEADER+ Programm Österreich 2000 - 2006 sowie damit in Zusammenhang stehender Förderrichtlinien gestellt.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben sowie die Kenntnisnahme und Beachtung der im Formular, in der Ausfüllanleitung und in der Verpflichtungserklärung genannten Bedingungen bzw. Hinweise wird durch die Unterschrift des Antragstellers bestätigt.

Ort: *Schrus*

Datum:

Firmenmäßige Fertigung und Unterschrift          Projektträger (Vertretungsbefugter)	Firmenmäßige Fertigung und Unterschrift          LAG (Obmann bzw. Vertretungsbefugter)
--	--

<b>Beilagen</b> (zutreffendes bitte ankreuzen):	liegt bei	liegt bei
Verpflichtungserklärung	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wirtschaftlichkeitsrechnung (bei einkommenswirksamen Projekten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Offerte (wenn Leistungen von Dritten erbracht werden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dienstverträge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werkverträge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jahresabschlüsse der letzten 2 Jahre und Budget des laufenden Jahres	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Behördliche Bewilligungen (Kopie)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Satzungen (Statuten bei Vereinen, Gesellschaftsvertrag bei Gesellschaften oder Genossenschaften, ARGE-Satzungen, Kooperationsvertrag, etc.)

Registrierungsnachweis

Firmennummer - Auszug aus dem Firmenbuch

Vereinsnummer - Amtsbestätigung

Bestätigung des Finanzamts, dass der Projektträger nicht steuerlich erfasst ist und daher keine Vorsteuer abgezogen werden kann.

<sup>1)</sup> im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 69/2001 der Kommission vom 12. Januar 2001; ABI. L 10 vom 13.1.2001, S. 30